

Elterninformation

Wahl der **WPK-Fächer**: Französisch – Latein – Informatik – DSP

in den Klassen 9 und 10

Französisch als dritte Fremdsprache



Noch eine neue Fremdsprache lernen – noch mehr Vokabeln und noch mehr Grammatik? Kann das wirklich sinnvoll sein?

Diese und ähnliche Fragen werden sich sicher einige Schüler/innen der 8. Klassen und ihre Eltern stellen, die vor der Wahl des Wahlpflichtkurses stehen.

Es gibt viele gute Gründe, die für die Wahl von Französisch als dritter Fremdsprache sprechen:

- Es ist nie wieder so einfach, sich eine weitere Fremdsprache anzueignen, wie zu Schulzeiten. Eine Chance, die man sich nicht entgehen lassen sollte.
- Durch Kenntnisse aus dem Latein- und Englischunterricht werden den Lernenden viele Vokabeln quasi „geschenkt“, da sie oftmals aus einer der beiden Sprachen ableitbar sind. Auch das Erlernen grammatischer Strukturen wird durch das Vorwissen aus den anderen Sprachen erleichtert.
- Französisch ermöglicht in vielen Ländern den **Kontakt mit anderen Kulturen**, denn Französisch wird auf allen Kontinenten gesprochen.
- Die Beherrschung einer weiteren lebenden Fremdsprache – insbesondere des Französischen – **erhöht die Chancen** auf dem **Arbeitsmarkt**, zumal Frankreich unser wichtigster Wirtschaftspartner in Europa ist.
- Französisch kann als „**Brücke**“ zu weiteren romanischen Sprachen betrachtet werden. Wer Französisch beherrscht, dem wird es leichter fallen, Sprachen wie Italienisch, Spanisch und Portugiesisch zu erlernen.
- Französisch wird als Sprache der **Kultur** angesehen. Das Erlernen dieser Sprache ist eine **Bereicherung** und Erweiterung **des persönlichen und beruflichen Horizonts**.
- Schüler/innen, die das Fach Französisch belegen, haben die Möglichkeit, an drei unterschiedlichen Austauschprogrammen teilzunehmen:
 - o *Brigitte-Sauzay-Programm* (dreimonatiger Frankreichaustausch; 9.-11. Klassen)
 - o *VOLTAIRE-Programm* (sechsmonatiger Frankreichaustausch; 9. u. 10. Klassen)
 - o *Schweiz* (zweiwöchiger Schüleraustausch mit der Schweiz in den Sommerferien; 15-17 Jahre)

Allgemeines zum Französischunterricht

Das Ziel des Französischunterrichts ist es, dass Schüler/innen sich in unterschiedlichsten Situationen mündlich und schriftlich verständigen können. Es geht um Erwerb und Vertiefung von Fähigkeiten in den Bereichen Sprache, Umgang mit Texten und Medien und interkulturelles Lernen (Landeskunde).

Die Prinzipien des Französischunterrichts sind eher vergleichbar mit dem Englisch- als mit dem Lateinunterricht. Es handelt sich um einen lebendigen, kommunikativen Sprachunterricht, der sich an der Erlebniswelt der Jugendlichen orientiert.

Alors, vivez l´aventure du français!

Latein als dritte Fremdsprache

„Latein ist tot, es lebe Latein!“¹ - Warum sollte ein Kind des 21. Jahrhunderts eine Jahrtausendealte Gelehrtensprache lernen?

Es gibt viele gute Gründe, die für die Existenzberechtigung dieses traditionellen Faches sprechen und den Wert seines Beitrages für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen belegen:

Spracharbeit und Sprachverständnis

- Die Grundlagen der deutschen Grammatik werden anhand der lateinischen ausführlich vertieft und erweitert.
- Der muttersprachliche Ausdruck und Satzbau werden anhand der Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche verbessert.
- Der regelmäßige Umgang mit dem lateinischen Grammatiksystem erleichtert die systematische Aneignung weiterer Fremdsprachen.
- Das Fach Latein leistet einen wesentlichen Beitrag zum strukturierten Denken und wissenschaftlichen Arbeiten, da Latein zu „langsamem Lesen, zu genauem Beobachten, zum Erkennen von Strukturen, zum aufmerksamen Prüfen und kritischen Beurteilen sprachlicher Zusammenhänge erzieht.“²

Vermittlung historischer Allgemeinbildung und Lektüre von „Klassikern“

- Die europäische Antike stellt die Grundlage unserer modernen Kultur dar. Kulturelle Errungenschaften wie öffentliche Bäder, ausgebaute Straßen oder die Versorgung mit fließendem Wasser gehen auf die Römer zurück.
- Das Fach Latein ermöglicht die ausführliche Behandlung historischer und literarischer „Klassiker“ wie Ciceros Reden und Vergils Aeneis.

Behandlung existenzieller Fragen des Menschen

- In einer multikulturellen Gesellschaft leistet das Fach Latein einen Beitrag zur Ethikerziehung der Schüler/Innen.
- Anhand der Lektüre antiker Autoren werden zentrale Aspekte und Problemstellungen der menschlichen Existenz (z.B. Liebe und Freundschaft) thematisiert.

Analyse rhetorischer Techniken

- Anhand der Lektüre und Analyse antiker Texte sensibilisiert das Fach Latein für die Mittel und Wirkung sprachlicher Beeinflussung (Information, Suggestion, Manipulation, Agitation).

Weitere Gründe

- Latein ist eine wichtige Voraussetzung für bestimmte Studiengänge.³
- Die wissenschaftliche Terminologie vieler Fachbereiche beruht auf dem Lateinischen.

Abschlüsse für Latein als dritte Fremdsprache:

	G8	G9
Kleines Latinum	Klassenstufe 8 bis E-Phase	Klassenstufe 9 bis E-Phase
KMK-Latinum	Klassenstufe 8 bis Q1-Phase	Klassenstufe 9 bis Q1-Phase
Großes Latinum	Klassenstufe 8 bis Q2-Phase (mit Antrag beim Ministerium)	Klassenstufe 9 bis Q2-Phase (mit Antrag beim Ministerium)

¹ Stroh, Wilfried: Latein ist tot, es lebe Latein! Kleine Geschichte einer großen Sprache, Berlin 2007.

² Barié, Paul: Wieso Latein? Konturen eines Faches, in: Handbuch für den Lateinunterricht. Sekundarstufe I, hrsg. v. W. Höhn u. N. Zink, Frankfurt a. M. 1987, S. 9f., in URL: <https://www.latein-unterrachten.de/fileadmin/content/fachdidaktik/werben-fuer-latein/Wieso-Latein.pdf> (04.02.2022)

³ Latein im Studium, hrsg. v. der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, November 2011.